

Bürgi, Alfr.

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **109/110 (1937)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

rechteckige Form, weil diese sich am besten den Absetzbecken anpasst, die in grosser Zahl nebeneinander liegen. Dagegen ist der runde Schlammfahnenraum trotz der unvollständigen Bodenausnutzung wirtschaftlicher, auch lassen sich umlaufende Rührwerke und andere Vorrichtungen einfacher in runden Behältern einbauen. Durchmesser von 30 m bei 10 m Tiefe scheinen zurzeit die günstigsten Dimensionen für ungedeckte Räume zu sein, wobei die Sohle entweder eben oder kegelförmig, mit 30° Neigung der Erzeugenden, ausgeführt wird. Wenn die Fahnenräume eine Gasfangglocke erhalten, wird der Durchmesser etwas kleiner, die Tiefe dagegen grösser gewählt.

Schweizer. Landesausstellung Zürich 1939. Zum Chefarchitekten der Ausstellung ist Arch. Hans Hofmann (i. F. Keller-müller & Hofmann, Zürich) gewählt worden. — Für die Abteilung «Elektrizität» wurde ein Fachgruppenkomitee gebildet, das Prof. J. Landry (Lausanne) präsidiert, Dir. W. Trüb (Zürich) und Prof. Dr. F. Tank (Zürich) sind Vizepräsidenten und betreuen die Gebiete «Wasserkraft und Elektrizität», bezw. «Schwachstrom und Hochfrequenztechnik».

Die Erweiterung des Berner Bahnhofes hat mit dem Wegfall des früheren Güterschuppens an der Laupenstrasse¹⁾ eine Vergrösserung des für Abstellgeleise zur Verfügung stehenden Platzes als Fortschritt zu verzeichnen. Die Vermehrung der Nutzlänge der Geleise von 4,0 auf 6,4 km bringt bedeutende betriebliche Erleichterungen. Im «SBB-Nachrichtenblatt» 1936, Nr. 8 sind früherer und heutiger Geleiseplan veröffentlicht.

NEKROLOGE

† **Fritz Walty**, Ing., Direktor der A.-G. Conrad Zschokke in Genf, Oberst der Artillerie, ist am 16. Jan. in seinem 65. Lebensjahr nach kurzer Krankheit entschlafen.

† **Alfr. Bürgi**, Masch.-Ing., in Kirchlindach und Olten, ist im Alter von erst 35 Jahren am 16. Januar einer heftigen Krankheit erlegen.

LITERATUR

Eisenbahnbau. Von A. Schau. Band I, sechste Auflage. 230 Seiten mit 356 Abb. Leipzig und Berlin 1935, Verlag von B. G. Teubner. Preis geh. RM. 10.50.

Die durch die Entwicklung bedingte Neubearbeitung des Werkes von Schau stellt eine sorgfältige Zusammenstellung der deutschen amtlichen Vorschriften und Vereinbarungen für den Eisenbahnbau dar. Der Hauptteil der Schrift befasst sich mit der Konstruktion des Geleises, seinen Befestigungsteilen, Schwellen, Weichen, Kreuzungen, Schieberrücken und Drehscheiben. Zahlreiche saubere Figuren unterstützen dabei die Erläuterungen. Einige kürzere Abschnitte würden die beim Geleisebau benutzten Hilfsgeräte, den Bahnhofbau, Depotbau usw., wobei allerdings nur auf das Allernotwendigste eingegangen wird. Offenbar sollen das ganze Signal- und Sicherungswesen, sowie die Vermessungsarbeiten, Erdarbeiten und Kunstbauten in einem andern Band behandelt werden.

Das für den in der Praxis stehenden Eisenbahntechniker bestimmte Werk vermag diesem eine verständnisvolle Anleitung zu seinem Dienst zu geben. Es lässt andererseits den Wunsch nach einem Lehrbuch mit wissenschaftlicher Begründung offen, indem es jegliche Erörterung über die Beziehungen zwischen Fahrzeug und Geleise, die Baustoffe und deren Beanspruchung, die Schienenschweissung und den Langschienenoberbau vermeidet. Leider sind auch die Darlegungen über die Spurerweiterung, die Ueberhöhung, den Kegellauf der Radsätze und die Leitschienen z. T. durch neuere Forschungen überholt und unhaltbar geworden.

Roman Liechty.

Bergstrassennormalien. Die 2. Auflage (1936) der von der «Vereinigung schweizerischer Strassenfachmänner» herausgegebenen neuen Bergstrassennormalien, I. Teil, die vom Eidg. Departement des Innern für den Ausbau der Alpenstrassen auf Grund des Bundesbeschlusses vom 4. April 1935 vorgeschrieben und von der Konferenz der kantonalen Baudirektoren zur Anwendung empfohlen worden sind, ist erschienen. Die Normalien können zum Preise von 5 Fr. (Mitglieder Fr. 3.50) bei der ständigen Geschäftsstelle der VSS, Waisenhausstrasse 2, Zürich, bezogen werden. Bei Bezug von mehr als zehn Stück 10 % Skonto.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Blätter für Geschichte der Technik. Schriftleitung Dr. Ing. L. Erhard. 3. Heft 1936, 101 Seiten mit 64 Abb. und 1 Kunstblatt. Wien 1936, Verlag von Julius Springer. Preis geh. RM. 3.60, in Oesterreich 6 S.

Experimentelle Untersuchungen über Flügelschwingungen. Von Dr. Ing. H. L. Studer. Mit 65 Abb. — La portance et la traînée induite minimum d'une aile au voisinage du sol. Par P. de Haller. Dr. sc. tech. Mit 21 Fig. No. 4/5 der Mitteilungen aus dem Institut für Aerodynamik der E. T. H. Zürich 1936, Verlag von Gebr. Leemann & Co. Preis geh. 10 Fr.

Planmässige Schulung des Formensinnes im Maschinenbau. Ein Tafelwerk für Schule und Praxis von Prof. Ing. Fr. Rieser. 5. Lieferung. Inhalt: Fräser. — Elektr. Lichtbogenschweissung. Wien und Leipzig 1936, Verlag von Fr. Deuticke. Preis geh. RM. 0.80, S. 1.20.

¹⁾ Ersetzt durch die Anlage Weiermannshaus, «SBZ» Bd. 105, S. 299*.

Kempe's Engineer's Year-Book 1937. A Compendium of the modern practice of civil, mechanical, electrical, marine, gas, aero, mine & metallurgical Engineering. Compiled and edited under the direction of the Editor of «The Engineer» with the collaboration of a Corps of Specialists. Forty-third Edition. Containing about 2600 pages, profusely illustrated, crown 8vo. London W. C. 2 1937, published by Morgan Brothers Ltd. Price (imp leather binding) 31 s 6 d net.

Recent Locomotives of the London Midland & Scottish Railway. By W. J. Bell, M. I. Loco. E. with a foreword by W. A. Stanier, Chief Mech. Eng. 35 pages with 15 fig. London 1936, Virtue & Company, Ltd., Price

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

CARL JEGHER, WERNER JEGHER.

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianstr. 5 (Tel. 34507).

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Technischer Verein Winterthur

62. Generalversammlung, 5. Dezember 1936.

Nach einem gemeinsamen Nachtessen wurde die Versammlung durch Dir. W. Howald in Vertretung des Präsidenten eröffnet. Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird verlesen und genehmigt. Dann berichtet der Vorsitzende über die erfolgreiche Tätigkeit im vergangenen Vereinsjahr. Die Mitgliederzahl ist auf 303 angewachsen, worunter 13 Ehrenmitglieder und 26 Veteranen. Der Sektion des S. I. A. gehören 60 Mitglieder an. Während des Jahres haben zwölf Vorträge und zwei Exkursionen stattgefunden. Die Veranstaltungen waren im Mittel von 74 Anwesenden besucht und zeugten von lebhaftem Interesse der Mitglieder.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Rückschlag von 1336 Fr., was hauptsächlich auf die Anschaffung eines modernen Epidiaskopes zurückzuführen ist. Nach Kenntnisnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren, der die sorgfältige Arbeit des Quästors hervorhebt, wird die Rechnung genehmigt.

Der gesamte Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt und zwar: Dir. H. Wachter als Präsident, Dir. W. Howald und Arch. H. Ninnck als Vizepräsidenten, Ing. F. Lehner als Quästor, ferner Obering. E. Wirth und H. Egloff, Prof. Müller-Schöllhorn, Ing. F. Osswald, Prof. Läubli und Prof. Hablützel als Beisitzer. Als Rechnungsrevisoren werden die Herren Nägeli und Fülcher, als Ersatzmann Arch. F. Scheibler gewählt. Als Delegierte des S. I. A. stellten sich die bisherigen Vertreter: Ing. H. Wachter, Arch. H. Ninnck und Ing. F. Osswald als Ersatzmann weiterhin zur Verfügung. Veteranen wurden nach 30jähriger Mitgliedschaft die Herren Arch. Schneebeil und Dir. Weinmann, Rapperswil.

Es werden noch folgende Beiträge bewilligt: der Jahresbeitrag von 8 Fr., für das Bürgerhaus 100 Fr., für den Technischen Arbeitsdienst (T. A. D.) 100 Fr., für die Bibliothek des Technikums 50 Fr. Ferner wird beschlossen, ein neues Mitgliederverzeichnis des Technischen Vereins samt Adressenangabe herauszugeben.

Zum Schlusse berichtet Arch. Ninnck über die Angelegenheiten des S. I. A. im vergangenen Vereinsjahr und hebt vor allem auch das Zustandekommen einer *Standeskommission* der Sektion Winterthur hervor, die die Ehre der im S. I. A. vereinigten Mitglieder zu wahren und Verstösse gegen Berufsmoral und Statuten zu ahnden hat. Ihr Obmann ist Dir. J. Cochand, ihre Mitglieder: Prof. W. Müller und Prof. P. Schmid, ihre Ersatzleute: Obering. E. Wirth und Prof. J. Fritsch. Das Arbeitsbeschaffungsprogramm des S. I. A. ist reichhaltig zusammengestellt und konnte bereits da und dort mit Erfolg verwirklicht werden.

Nach diesen Ausführungen leitete Herr Andersen, am Klavier von Arch. H. Ninnck begleitet, mit einigen gediegen und temperamentvoll vorgetragenen Balladen zum gemüthlichen Teil des Abends über. Arch. Fülcher erörterte in launiger Plauderei Lichtbilder und Filme über die *Schiffbaubauabteilung* der Gebr. Sulzer, wobei besonders auch seine originellen Photomontagen Heiterkeit und Interesse erregten. Von den Filmen war es hauptsächlich der schöne Farbenfilm von Ing. Robert Sulzer von der Rheinfahrt des Technischen Vereins nach Stein a. Rh., der allgemeine und spontane Freude auslöste.

Nach einer musikalischen Unterbrechung unterhielt Arch. Ziegler während fast zwei Stunden die Zuhörer mit einem Vortrag über «Exlibris». Als langjähriger Sammler von Exlibris erwies sich der Referent als feinsinniger Kenner dieser besonderen Kleinkunst. Ueber mehr als vier Jahrhunderte erstreckt sich die Geschichte des Exlibris; die berühmtesten Künstler und Graphiker haben sich in seinen Dienst gestellt. In instruktiver Weise belegte eine reiche Auswahl von Lichtbildern die verschiedenen idealen Zusammenhänge zwischen dem Exlibris und seinem Besitzer. — Mitternacht war längst vorüber, als der Referent seine anregenden Vorführungen beendete. Trotzdem folgte ihm die Zuhörerschaft mit Interesse und spendete ihm warmen Beifall.

H. Nk.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER

27. Jan. (Mittwoch): Z. I. A. Zürich. 20.15 h auf der Schmidstube Vortrag von Ing. W. Rieser (Bern) über die «Studienreise der Weltkraftkonferenz 1936 durch die U. S. A.»

29. Januar (Freitag): Techn. Verein Winterthur. 20.15 h im Bahnhofssäli. Vortrag von Ing. Fülcher über «Industrielle Reklame».